

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF
Herr Bundesrat Guy Parmelin
3003 Bern

per Mail an:
christoph.schlumpf@seco.admin.ch

Bern, 7. Februar 2021

Vernehmlassung zur Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen, zur vorgeschlagenen Erhöhung der Tourismusförderung Stellung nehmen zu können.

Der Tourismus gehört zu den Branchen, die am stärksten von der Corona-Krise getroffen wurden. Insbesondere die interkontinentale Reiseaktivität ist nach wie vor geringer als vor der Krise. Gleichzeitig muss sich der Tourismus in der Zeit der Klimaerwärmung verändern.

Der SGB begrüsst es daher, dass die Innovationsförderung im Tourismus aufgestockt werden soll. Indem der Bund statt wie bisher 50 neu 70 Prozent der Kosten von Innovationsprojekten übernehmen kann, dürfte die Innovationsaktivität in der Branche in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit aufrechterhalten oder sogar erhöht werden.

Gerade im Tourismus als Dienstleistungsbranche ist das Personal einer der Schlüsselfaktoren. Wichtig sind namentlich eine gute Ausbildung und gute Arbeitsbedingungen. Der Gesamtarbeitsvertrag im Gastgewerbe ist unerlässlich für die Branche und die Grundlage für die Nachhaltigkeit von Innovations- und Fördermassnahmen. Ergänzend sollten nun gegen Ende der Krise zusätzliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ergriffen werden. Beispielsweise über die Instrumente im GAV und über die Validation des acquis, welche intensiviert werden kann.

Wir bitten Sie, unsere Stellungnahme zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER GEWERKSCHAFTSBUND



Pierre-Yves Maillard
Präsident



Daniel Lampart
Leiter SGB-Sekretariat
und Chefökonom